

Die in Garabandal angekündigte „Warnung“

Warum findet die „Warnung“ statt?

- Um jedem zu beweisen, dass Gott keine Fantasiegestalt ist, sondern Realität.
- Um den Glauben der Gläubigen zu stärken und weltweit die notwendige Umkehr einzuleiten.
- Um zu helfen, viele vor der ewigen Verdammnis am Jüngsten Tages zu bewahren, indem sie unmissverständlich darauf hingewiesen werden, sich um Vergebung ihrer Sünden zu bemühen.
- Würde die „Warnung“ nicht stattfinden, könnte Jesus bei seiner Wiederkunft nur ganz wenige wegen ihrer Sünden in Sein Neues Königreich, das 1000 Jahre währen wird, mitnehmen.

Was wird während der „Warnung“ geschehen?

- Verschiedene Offenbarungen lassen folgende Beschreibung der „Warnung“ zu:
- Jeder Mensch auf der ganzen Welt, der älter als 7 Jahre ist, wird eine persönliche Begegnung mit Jesus Christus haben, die ungefähr 15 Minuten dauern wird.
- Zwei Kometen werden kollidieren. Das Himmelsgewölbe wird sich rot verfärben und leuchten wie Feuer. Kreuze werden am Firmament erscheinen.
- Die Menschen werden denken, der Weltuntergang stehe unmittelbar bevor. Das ganze Geschehen wird begleitet von lautem Getöse; alles wird furchterregend sein.
- Wer sich in dieser Zeit - und schon vorher - auf die Begegnung mit Jesus vorbereitet (hat), wird es **nicht** bereuen.
- Es wird sein wie beim Gericht am Jüngsten Tag. Nur wird diesmal Jesus nicht richten, sondern retten, indem jeder noch die Chance erhält, sein Leben endlich nach den 10 Geboten auszurichten. **Die „Warnung“ ist ein Akt großer Göttlicher Barmherzigkeit.**
- Viele werden erstmals zu der Gewissheit kommen, dass sie eine Seele haben. Ein jeder wird sich selbst mit den Augen Gottes sehen. Er wird das Gute sehen, das er in seinem Leben getan hat; den Kummer und den Schmerz, den er anderen bereitete; und all das, was er versäumt hat zu tun (vgl. Offb 1,7).
- Unsere nicht ausgelöschten Sünden werden uns gezeigt, und wir werden uns sehr traurig und beschämt fühlen vom Anblick der geschwärzten Seele. Nicht wenige werden davon so angewidert und schockiert sein, dass sie sterben, ehe sie Jesus um Vergebung bitten können.
- Die Gegenüberstellung wird für die „**gut Vorbereiteten**“ erfreulich sein. Sie werden niederfallen und Tränen der Freude und der Liebe weinen. Andere werden erfahren, was es heißt: *Unser Gott ist verzehrendes Feuer (Hebr 12,29).*

- Jeder wird, ähnlich wie Saulus vor Damaskus, vom hohen Roß stürzen. Dann wird sich erfüllen, was gesagt worden ist: „*Die Guten werden besser werden, die Schlechten schlechter!*“
- Vielen wird es danach möglich sein, ein neues Leben zu beginnen und zu führen, denn sie haben gesehen, was die Sünde ist, wer ihr Urheber ist und welche Folgen sie ewiglich hat.
- Viele Unbelehrbare werden nach der „Warnung“ sagen, dass alles eine weltweite Illusion war. Wissenschaftler werden eifrig nach einer sinnigen Erklärung suchen, aber keine finden.
- Nach der Warnung – die „nur“ eine Warnung war – hat sich die Welt für immer verändert.

Die „*Warnung*“ kann man als zweiten Akt der Wiederkunft Christi bezeichnen. (*Der erste war die Öffnung der versiegelten Buchrolle.*) Es gibt lt. Heiliger Schrift jedoch keine Wiederkunft Christi **ohne vorhergehendes** Auftreten des *Falschen Propheten* und des *Antichristen*. In der Offenbarung des Apostels Johannes finden wir dreimal die Bezeichnung „*Falscher Prophet*“. – Wer ist dieser?

Aus dem *Buch der Wahrheit*, das *Daniel in 10,21* erwähnt und seine Öffnung in *12,4 u. 9* für die Zeit des Endes ankündigt und welches nichts anderes ist als die siebenfach versiegelte Buchrolle von Offenbarung 5, wissen wir, *dass Papst Franziskus und der Falsche Prophet* (auch Lügenprophet genannt) *identisch sind*. Die Buchrolle ist inzwischen durch das Lamm weitgehend geöffnet und mit Hilfe einer Prophetin, der siebten und letzten, bekannt gemacht. (www.mutterdererloesung.de)

Den *Falschen Prophet* muss man als Oberhaupt aller falschen Propheten verstehen. Von diesen sagt die Hl. Schrift:

➤ *Hütet euch vor den falschen Propheten; sie kommen zu euch wie (harmlose) Schafe, in Wirklichkeit aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen (Mt 7,15-16). Sie werden viele irreführen (Mt 24,11).*

An seinen Früchten kann man den *Falschen Prophet* gut erkennen, denn es gibt von ihm keine guten:

- Den Beichtstuhl bezeichnete er z. B. als Folterkammer;
- das Nachsynodale Schreiben *Amoris lætita* öffnet durch Fußnoten Ehebrechern den Empfang der hl. Kommunion, wodurch deren Sünde noch größer wird;
- Christen und Moslems beten zum gleichen Gott;
- Katholiken sollen Andersgläubige nicht in die Kath. Kirche zurückführen;
- auf Homosexuelle angesprochen: wer bin ich um zu urteilen?;
- die Eheannullierung wurde von ihm sehr vereinfacht;
- die alte hl. Messe sei nur eine Ausnahme für Nostalgiker;
- das Wunder der Brotvermehrung ist eine Parabel;
- vor den Armen soll man niederknien;
- einem toten Priester nahm er das Sterbekreuz ab und steckte es in seine eigene Tasche;
- Katholiken brauchen sich nicht zu vermehren wie Karnickel;

- Christen sollen nicht herumlaufen wie Schweine und ein Gesicht aufsetzen wie Paprika in Essig;
- findet Kirchenspalter *Martin Luther* gut;
- fordert immer wieder, Europa soll die Tore öffnen und alle Migranten aufnehmen;
- würde auch Marsmännchen taufen;
- ist politisch stark links orientiert;
- diagnostizierte zu Weihnachten 2014 bei vielen Kardinälen spirituellen Alzheimer,
- widerspricht sich häufig - und vieles dergleichen mehr.

Er ist seit der Gründung des Vatikan-Staates durch *Papst Pius XI.* der achte König, und genau dieser geht nach *Offb 17,11* in's Verderben.

- Der Vatikan wurde 1929 mit der Unterzeichnung der Lateranverträge ein autonomer Staat mit einem Staatsoberhaupt an der Spitze. Der Papst ist seit dieser Zeit somit Oberhaupt eines souveränen Staates und daher in biblischem Sinn auch König.

Am 13. März 2013 wurde *Franziskus* nicht kanonisch (*rechtmäßig*) zum Papst gewählt. Diesen Betrug sagte schon der *Hl. Franz von Assisi* kurz vor seinem Tod voraus.

Vor der „*Warnung*“ wird das Kreuz, das Zeichen des Menschensohnes, am Himmel erscheinen (*Matthäus 24,30*). Einige Botschaften - u. a. an *Luz de Maria* - besagen:

- *Das Kreuz wird sieben Tage und Nächte vorher zu sehen sein.* (Die Zeitangabe erinnert an die Ankündigung des „*Wunders*“, ebenfalls acht Tage zuvor!)

Die „Warnung“ hat ihren Ursprung im *Ozean der Göttlichen Barmherzigkeit*. Bis zum 20. November 2016 befanden wir uns im „*Jahr der Barmherzigkeit*“. Dieses hatte Gültigkeit aufgrund der Anwesenheit des rechtmäßigen Papstes Benedikt im Vatikan.

Jesus sagte zur Hl. Sr. Faustyna:

- *„Noch bevor ich als gerechter Richter kommen werde, komme ich als König der Barmherzigkeit. Bevor der Tag der Gerechtigkeit anbricht, wird den Menschen folgendes Zeichen am Himmel gegeben werden: Alles Licht am Himmel erlischt und große Finsternis wird auf der ganzen Erde sein. Dann erscheint das Zeichen des Kreuzes am Himmel und aus den Öffnungen, wo die durchbohrten Hände und Füße des Erlösers waren, werden große Lichter fluten, die eine Zeitlang die Erde beleuchten. Das wird kurz vor dem Jüngsten Tag geschehen!“* Tagebuch, Nr. 83. - *Damit dürfte die Warnung gemeint sein“*

Die „Warnung“, - angekündigt durch *Marie-Julie Jahenny* (und viele andere)

Aus dem Buch von Pierre Roberdel *“Les Propheties de la Fraudais de Marie-Julie Jahenny”*.

Das *“Heiligste Herz Jesu”* sagte am 15.06.1882 zu *Marie-Julie Jahenny* (stigmatisierte Bretonin, 12.02.1850 – 04.03.1941):

- *Der Tag wird zuzunehmen beginnen. Es wird nicht Hochsommer sein, auch nicht in den längsten noch in den kurzen Tagen. Es wird nicht am Ende eines Jahres sein, sondern in den **ersten Monaten**, wenn Ich deutlich **Meine Warnung** geben werde. Dieser Tag der Finsternis und Blitze wird der **erste** sein, den Ich senden werde, um die Gottlosen zu bekehren und um zu sehen, ob noch eine große Zahl zu Mir zurückkehren wird vor dem*

großen Sturm, der bald folgen wird. ... Von der Nacht bis wieder Nacht, also ein ganzer Tag, wird der Donner nicht aufhören zu rollen. Das Feuer der Blitze wird großes Unheil anrichten, sogar in den verschlossenen Wohnungen, wo man in der Sünde sein wird. Meine Kinder, dieser erste Tag gleicht in nichts den drei anderen, bezeichneten und beschriebenen Tagen (gemeint ist die dreitägige Finsternis).

Eine Seherin aus Österreich schreibt, die Warnung kommt zwischen November und Februar.

Das Jahr 2018 erfüllt die Kriterien von *Mari Loli's* Offenlegungen, dass die Warnung in einem Jahr mit einer geraden Zahl kommen wird und dass sowohl die Warnung, wie auch das Wunder im selben Jahr und in einem Abstand von 3 Wochen oder 3 Monaten sich ereignen werden.